



BERNSTRASSE 9 - DR. LIECHTI-HAUS

Erbaut 1911

Bei dem kleinen Gebäude handelt es sich um ein Wohnhaus in der Art der Landhäuser, wie sie im frühen 20. Jh. mehrfach gebaut wurden. In der Nähe, an der Mooseggstrasse, befinden sich zwei weitere, etwas spätere und bedeutend herrschaftlichere Landhaustypen. Die beiden Lemann-Villen entstanden Ende der 1920er Jahre im Stil der Berner Campagnen.

Das Liechti-Haus dagegen «ahmt» die grösseren in der Umgebung nach; die betonten Ecklisenen und die Dreiecksgiebel der Lukarnen wie auch das geknickte Walmdach ähneln dem benachbarten Bankgebäude. Da es aber bedeutend kleiner ist, sind die Proportionen ganz anders. Das Dach scheint fast ein wenig zu gross zu sein und bietet kaum Platz für die vielen Mansardenfenster. Die Fassaden sind ebenfalls durch grosse Fenster durchbrochen; südseitig gehen sie auf einen hübschen Garten. Die Nordfassade ist mit einem Mittelrisalit versehen und enthält als Dekor im Giebel zwei Medaillons. Die Äskulapnatter und die Büste dieses griechischen Arztes weisen auf den Beruf des Hausbesitzers hin. Emil Liechti war Hausarzt und ist älteren Leuten immer noch ein Begriff.